

Eicke Schulz berichtet für das ZDF von den Olympischen Spielen. Das Headset sitzt schon auf dem Kopf. Die Spiele in China können beginnen.



Olympisches Fieber

Eicke Schulz berichtet aus dem Reich der Mitte

Sieben Mal die Woche Training, durchhalten, bis der Arzt kommt, und, wenn es nicht mehr geht, ... weitermachen! Jeder Leistungssportler weiß ein Lied davon zu singen und davon, dass die Früchte des Erfolgs sehr, sehr hoch hängen. Am Ende kommen ausschließlich die Harten in den Garten (au weia ...) oder eben zu den olympischen Spielen.

Eicke Schulz hat zu Schulzeiten die Quälix-Lektionen auf dem Hertener Paschenberg bei

der Spielvereinigung Herten genossen, um sich dann doch zu entscheiden, lieber als Chronist den schweißtreibenden Disziplinen beizuwohnen und Sportjournalist zu werden.

Er hatte Glück und kam auf gänzlich anderem Weg zu Olympia. 1984 gewann Eicke Schulz zufällig die Teilnahme am Olympischen Jugendlager in Los Angeles, war 17 Jahre alt und anschließend beseelt von dem Gedanken, Journalist zu werden. Böse formuliert: Lieber über

die alltägliche Quälerei, den 100-Meter-Lauf der Männer, schreiben, als sich vom „Chef“ um die Bahn jagen zu lassen.

Vermutlich wäre eine olympische Nominierung ohnehin ein wunderbarer Traum, aber keine reale Option geblieben. Mittlerweile sind 22 Jahre vergangen und Eicke Schulz hat sich seinen olympischen Traum schon viele Male erfüllt. Er gehört zur ZDF-Sportredaktion oder zum „A-Kader“ der Sportjournalisten im deutschen Fernsehen. Zahlreiche Preise, Awards und Nominierungen hat er für seine Filme und Texte bekommen, unter anderem auch vom Olympischen Komitee 2004. Doch gerade Athen waren nicht seine liebsten Spiele.

„Der ‚Doping-Fall‘ von Konstantinos Kenteris und Ekaterini Thanou am Vorabend der Eröffnungsfeier hing für die Griechen wie ein Damoklesschwert über ihren Spielen, die emotional dann



KATZENBUSCH
Parkrestaurant
Erleben, was Sie suchen.

Im Restaurant niveauvoll genießen.
Im Pferdestall mit guten Freunden urig feiern.
Im Parkstübchen in fröhlicher Runde ein Pils genießen.
Und im Sommer im lauschigen Biergarten den Alltag vergessen.

Aktuell:

GROßES SOMMERFEST
Samstag, 23. August
20.00 Uhr Westernhagen Coverband
Samstag, 24. August
11.00 Uhr Frühschoppen mit der Blue Moon-Bigband
14.00 Uhr Kinderprogramm u.a. mit dem Clown-Duo „Pompitz“
18.00 Uhr Musik mit dem Karin-Zinny-Duo



Parkrestaurant Katzenbusch · 45699 Herten-Süd
Herner Str. 67 · Tel. (02366) 18 18 39 -21
www.katzenbusch.de

RSW
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

Klaus-Peter Witt
Beratung
mit Biss



Notruf: 0172-2882662
www.rsw-nrw.de

Immer mitten im
Geschehen: Der
Hertener Eike Schulz
interviewt eine
Athletin direkt nach
dem Wettkampf.



auch nicht mehr heimkehrten", erinnert sich Eike Schulz. Sicherlich hielt sich auch der Freuden- taumel der deutschen Leichtathleten mit nur zwei Medaillen in Grenzen. Welche Spiele waren denn die schönsten? „Die Olympischen Spiele Sydney! Mit einer weltoffenen Herzlichkeit der Australier, Public Viewing in einer atemberaubenden Stadt und einem Stadion, das der heutige Architekt und frühere Hürdenläufer Florian Schwarthoff als ‚Kathedrale der Leichtathletik‘ beschrieb. Die Spiele waren fröhlich, hervorragend organisiert und nicht spaßbefreit, trotz Dopingfällen und ernster Sportpolitik – ich denke an den Fall der rumänischen Turnerin Andrea Raducan. Und es waren meine ersten Spiele als Journalist!“

In China steht nicht nur der Sport, sondern auch die Politik im Mittelpunkt. Rund 25.000 Journalisten müssen sich an die Charta des Olympischen Komitees halten: sie untersagt die politische Stellungnahme. „Die Charta gilt als ein Schutz dieser Veranstaltung, die immer noch für Sportler und für reibungslose Wettkämpfe stehen sollte. Trotzdem darf es nicht dazu führen, unmündige Sportler nach China zu schicken. Das Deutsche Haus gehört nicht zu den Olympischen Stätten, die der Charta unterliegen. Jeder darf dort seine Meinung sagen: auch zu Tibet und über Doping“, versichert Eike Schulz.

Bislang haben sich der Wunsch und die Hoffnung nicht erfüllt, ein totalitäres China würde sich mit der Vergabe der olympischen Spiele öffnen, Menschenrechtsverletzungen einstellen und Doping bekämpfen. Eine unglückliche Prominenz bekam der olympische Fackellauf, der Spielraum für eine freie Berichterstattung wirkt alles andere als sportlich und olympisch! „Seit einigen Tagen höre ich den Satz: ‚Stell Dir vor, es ist Olympia und nur die Athleten wollen hin! Die Freude auf olympische Propaganda-Spiele ist bei vielen auf Kellerniveau gesunken, die eigene Freude auf kritischen Journalismus zum Glück aber nicht!“, freut sich der Hertener auf die Spiele in Peking.

Hella Sinnhuber

infotipps

Zweites Deutsches Fernsehen

Eike Schulz, ZDF-Straße 1, 55127 Mainz
Tel.: 0 61 31 / 7 01, www.zdf.de
ZDF-Sendetage
Von ca. 2 bis ca. 18 Uhr Olympia live
Olympia-Highlights
20.15 bis 21.45 Uhr. 10., 12., 14., 16.,
18., 20., 22. und 24. August